

Zeigen Sie Interesse für das Lernen in der Schule

- Lassen Sie sich die Hausaufgaben zeigen und erklären. „Was hast du heute gelernt?“
- Überprüfen Sie täglich die Schultasche, das „Postfach“ und den Schulplaner.
- Fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes:
Alleine duschen, anziehen, Schuhe binden, die Schultasche packen. Fordern Sie einen verantwortlichen Umgang mit Kleidung und Schulmaterialien.
- Unterstützen Sie Ihr Kind beim Lernen: Gedichte, das 1x1 und das Vorlesen kann Ihr Kind nicht alleine üben.
- Freizeit ohne Stress

Qualitätsmomente und Qualitätszeit

Qualitätsmomente sind die Momente, in denen Sie Ihre Arbeit kurz unterbrechen und sich den Fragen und Bedürfnissen Ihres Kindes voll zuwenden. Dieser Moment soll nicht länger als zwei bis drei Minuten dauern.

Dann erfährt Ihr Kind: „Meine Eltern sind immer für mich da, wenn ich sie brauche.“ Diese Erfahrung gibt dem Kind Lebenssicherheit, soziale Kompetenz und macht es schul- und lernfähig.

Wichtig ist dabei:

- Ihr Kind muss sich auf den Weg zu Ihnen machen und auf Sie zukommen (nicht zum Kind laufen, wenn es ruft).
- Sie müssen Ihre Tätigkeit kurz unterbrechen und sich dem Kind voll zuwenden (auf Augenhöhe gehen und „geistesgegenwärtig“ sein).
- Dieser Qualitätsmoment sollte nicht länger als zwei bis drei Minuten dauern.

Unter **Qualitätszeit** verstehen wir die Zeit, die wir aktiv mit dem Kind verbringen (Spielen, Ausflüge, Sportaktivitäten,...).

Der Faktor Zeit spielt in Elternhaus und Schule eine immer größere Rolle. Der scheinbare Verlust von Zeit wird unangenehm empfunden. Aber sowohl Qualitätsmomente als auch Qualitätszeit haben wichtige Funktionen in der Beziehung zu Kindern und zum gewünschten Schulerfolg.

Notizen